



Michael de Molinos!

De Molinos! dein Seelenfriede,
 Mit dem dich Gott begabt
 Und dir dein Herz gelabt,
 War Ursach, daß man dich nie müde
 Bey den Verfolgungslasten fand,
 Die dir die Feinde zuerkant.
 Wer so, wie du gelebt, wie ruhig stirbt doch
 der!
 Wenn doch, de Molinos! dein Geist, der meis-
 ne wär!



Frau-